



IK^{bit} Interkommunales
Breitbandnetz

Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes

„IKbit – Interkommunales Breitbandnetz“

für das Jahr

2021



IK^{bit} Interkommunales
Breitbandnetz

Inhalt des Wirtschaftsplans 2021

Vorbemerkungen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan für den Zeitraum 2020 – 2024

Finanzplan für den Zeitraum 2020 – 2024
(Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Fürth)

Investitionsprogramm 2020 – 2024



Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2021

Die Vorbemerkungen sollen einen kurzen Überblick über den Eigenbetrieb „IKbit – Interkommunales Breitbandnetz“ geben, bzw. dienen als Grundlage für den folgenden Wirtschaftsplan.

1. Einleitung

Der Eigenbetrieb IKbit der Gemeinde Fürth wurde Ende 2011 gegründet und hat die Aufgabe, den Aufbau einer flächendeckenden, gemeindeeigenen, an Glasfaserkabel gebundenen und hochbitragigen, zukunftssicheren und ausbaufähigen Breitbandinfrastruktur für die zehn beteiligten Kommunen, Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Grasellenbach, Gornheimertal, Heppenheim, Lindenfels, Mörlenbach, Rimbach und Wald-Michelbach, zu koordinieren und abzuwickeln.

Die beteiligten Kommunen haben 19.700.000,00 € in das gemeindeeigene Breitbandnetz investiert. Das Netz besteht aus rund 230 Kilometer Glasfaserkabel. Es wurden 327 Multifunktionsgehäuse aufgebaut. Die Multifunktionsgehäuse wurden vom Technikstandort der ENTEGA Medianet GmbH mit der verlegten Glasfaser angefahren und mit insgesamt 411 Kabelverzweiger der Deutschen Telekom verbunden. Die bisherige Kupferleitung vom Technikstandort des Telekommunikationsanbieters zum Kabelverzweiger wird hierdurch eingespart, die Kupferleitung vom Kabelverzweiger bis ins Haus wird weiterhin genutzt (sog. „letzte Meile“).

Mit Hilfe dieses FTTC-Ausbaumodells (Fiber to the curb) werden für über 95% der Haushalte Internetanschlüsse mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde erreicht. Der umgesetzte FTTC-Ausbau ist zudem zukunftsorientiert und nachhaltig angelegt, um eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung des Netzes zu ermöglichen.

Das Projekt wurde nicht nur im Zeitplan, sondern auch im Kostenplan eingehalten. Alle Kommunen konnten, wie geplant, bis zum Ende des Jahres 2014 an das Netz angeschlossen werden. Weiterhin konnten im Projektverlauf Synergien genutzt werden, sodass nicht nur der Kostenrahmen eingehalten, sondern auch Kosten eingespart wurden. Die Übergangsphase von Netzausbau zum Netzbetrieb verlief reibungslos.

Der zur Projektabwicklung initiierte Eigenbetrieb IKbit nahm zur Finanzierung des Projektes ein Darlehen über 19.700.000 € auf.

Zur Refinanzierung wird eine bestimmte Anzahl von Nutzern mit Netzanschluss erwartet. Die nach Businessplan geplante Anzahl der Nutzer steigt von Jahr zu Jahr an. Im ersten Betriebsjahr wird eine Netznutzung von 5% der Haushalte erwartet, im zweiten Jahr 10%, im dritten Jahr 18% usw., bis nach ca. 16 Jahren eine Netznutzung von 45% erreicht und die Ausbaurkosten refinanziert sind.



IK^{bit} Interkommunales Breitbandnetz

Die ENTEGA Medianet GmbH übernimmt als Telekommunikationsanbieter den Betrieb und die Internetversorgung. Durch das Breitbandnetz können die rund 40.000 Haushalte und 7.000 Unternehmen in den beteiligten Kommunen schnelles Internet erhalten.

Der Eigenbetrieb erhält durch die ENTEGA Medianet GmbH eine vertraglich vereinbarte Jahresgrundpacht. Die Einnahmen aus der Verpachtung des Netzes generieren sich aus den angeschlossenen Kunden. Pro Kunde erhält der Eigenbetrieb entsprechende Zahlungen. Diese werden zunächst auf die Jahresgrundpacht angerechnet. Überschreiten die Pachtzahlungen pro Kunde die Jahresgrundpacht wird der Überschuss an den Eigenbetrieb abgeführt.

Alle anfallenden Projektkosten, sowie Sach- und Personalkosten werden durch den Eigenbetrieb vorab gezahlt. Diese Projektkosten, Sach- und Personalkosten und auch die durch die Verpachtung erwirtschafteten Erlöse werden an die Kommunen weitergeleitet.



2. Erlöse Netzpacht

Bisher konnten Pachterlöse in Höhe von insgesamt 2.767.470,43 € (Stand 31.08.2020) seit der ersten Inbetriebnahme erwirtschaftet werden.

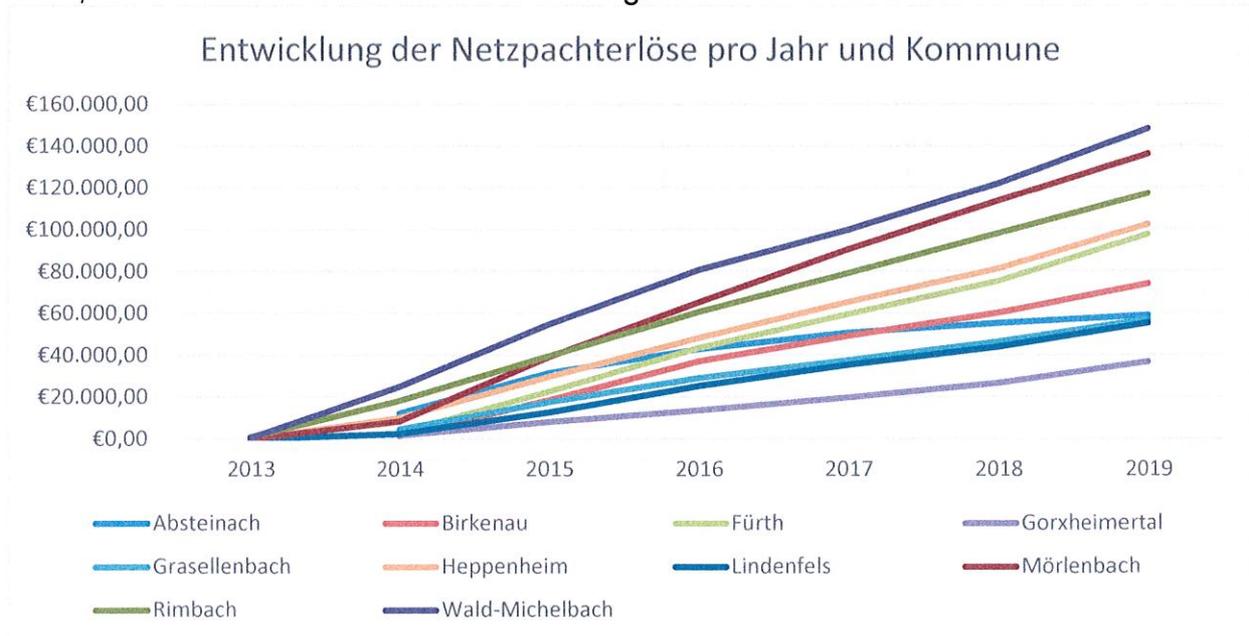
Die nachfolgende Tabelle zeigt die jeweiligen Erlöse pro Jahr und Kommune:

| | Jahre 2013 - 2018 | Jahr 2019 | Jahr 2020 (Stand 31.08.) | Summe |
|------------------------|------------------------------|----------------------|-------------------------------------|----------------|
| Abtsteinach | 192.482,94 € | 59.037,45 € | 40.934,76 € | 292.455,15 € |
| Birkenau | 166.371,69 € | 74.020,39 € | 57.380,62 € | 297.772,70 € |
| Fürth | 203.895,23 € | 97.755,83 € | 76.663,00 € | 378.314,06 € |
| Gorxheimertal | 69.689,72 € | 36.755,87 € | 28.721,79 € | 135.167,38 € |
| Grasellenbach | 135.008,65 € | 56.940,42 € | 42.248,16 € | 234.197,23 € |
| Heppenheim | 234.755,78 € | 102.548,60 € | 78.295,91 € | 415.600,29 € |
| Lindenfels | 119.596,49 € | 55.308,26 € | 41.822,25 € | 216.727,00 € |
| Mörlenbach | 317.009,73 € | 136.211,17 € | 101.989,10 € | 555.210,00 € |
| Rimbach | 297.722,64 € | 117.210,60 € | 86.246,72 € | 501.179,96 € |
| Wald-Michelbach | 383.101,26 € | 148.241,06 € | 110.512,43 € | 641.854,75 € |
| Summe | 2.119.634,13 € | 884.029,65 € | 664.814,73 € | 3.668.478,51 € |

Für das Jahr 2021 werden Netzpachterlöse von ca. 1.120.000,00 € erwartet.

Die Pachteinnahmen werden im Erfolgsplan unter der Position 1 „Umsatzerlöse“ ausgewiesen.

Die Weiterleitung an die Kommunen erfolgt unter der Position 5a „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“.





3. Kundenanschlüsse & Netznutzung aktuell

Kunden Stand zum 31.08.2020

| Kommune | Anzahl der Haushalte | Abgeschlossene Verträge | | Liquiditätswirksame Verträge | |
|-----------------|----------------------|-------------------------|----------------|------------------------------|----------------|
| | | Privat-kunden | Gewerbe-kunden | Privat-kunden | Gewerbe-kunden |
| Abtsteinach | 1.175 | 609 | 67 | 606 | 67 |
| Birkenau | 1.850 | 848 | 125 | 830 | 127 |
| Fürth | 5.154 | 1.087 | 228 | 1.061 | 227 |
| Gorxheimertal | 1.925 | 470 | 42 | 443 | 42 |
| Grasellenbach | 1.789 | 649 | 69 | 646 | 69 |
| Heppenheim | 12.206 | 961 | 358 | 933 | 358 |
| Lindenfels | 2.416 | 613 | 100 | 602 | 100 |
| Mörtenbach | 4.899 | 1.469 | 245 | 1.442 | 246 |
| Rimbach | 4.121 | 1.280 | 186 | 1.263 | 185 |
| Wald-Michelbach | 5.273 | 1.608 | 226 | 1.575 | 227 |
| <i>Summe</i> | <i>40.808</i> | <i>9.594</i> | <i>1.646</i> | <i>9.401</i> | <i>1.648</i> |

Aufgliederung Kunden **Fürth** nach Ortsteilen zum 31.08.2020

| Kommune | Anzahl der Haushalte* | Abgeschlossene Verträge | | Liquiditätswirksame Verträge | |
|--------------|-----------------------|-------------------------|----------------|------------------------------|----------------|
| | | Privat-kunden | Gewerbe-kunden | Privat-kunden | Gewerbe-kunden |
| Fürth | | | | | |
| Kerngemeinde | 2075 | 483 | 111 | 472 | 110 |
| Brombach | 24 | 7 | 1 | 7 | 1 |
| Ellenbach | 190 | 93 | 6 | 91 | 6 |
| Erlenbach | 146 | 64 | 22 | 60 | 22 |
| Fahrenbach | 259 | 74 | 16 | 72 | 16 |
| Kröckelbach | 208 | 56 | 12 | 52 | 12 |
| Krumbach | 366 | 109 | 12 | 110 | 12 |
| Linnenbach | 129 | 41 | 3 | 39 | 3 |
| Lörzenbach | 299 | 81 | 22 | 79 | 22 |
| Seidenbach | 21 | 14 | 1 | 14 | 1 |
| Steinbach | 139 | 36 | 5 | 37 | 5 |
| Weschnitz | 91 | 29 | 17 | 28 | 17 |
| <i>Summe</i> | <i>3.947</i> | <i>1.087</i> | <i>228</i> | <i>1.061</i> | <i>227</i> |

*Berechnete Statistische Haushalte laut Einwohnermeldeamt zum 31.12.2019



Angeschlossene Haushalte; Soll-Ist-Vergleich 5. Betriebsjahr; Erwartete Netznutzung von 31% der Haushalte

| Kommune | Anzahl der Haushalte | Kommune am Netz seit | Soll (%) | | Ist (%) | | Soll- Ist- Vergleich |
|-----------------|----------------------|-------------------------|------------------------------------|------|------------------------------------|-----------------|-------------------------|
| | | | angeschl. HH im 5. Betriebsjahr | 31 % | angeschl. HH im 5. Betriebsjahr | 5. Betriebsjahr | |
| Abtsteinach | 1.175 | Januar 2014 | 31 % | 31 % | 48,51 % | Januar 2019 | +17,51 % |
| Birkenau | 1.850 | August 2014 | 31 % | 31 % | 39,95 % | August 2019 | +8,95 % |
| Fürth | 5.154 | Juni 2014 | 31 % | 31 % | 17,73 % | Juni 2019 | -13,27 % |
| Gorxheimertal | 1.925 | April 2014 | 31 % | 31 % | 19,79 % | April 2019 | -11,21 % |
| Grasellenbach | 1.789 | März 2014 | 31 % | 31 % | 30,63 % | März 2019 | -0,47 % |
| Heppenheim | 12.206 | Dezember 2013 | 31 % | 31 % | 6,08 % | Dezember 2018 | -24,92 % |
| Lindenfels | 2.416 | Dezember 2013 | 31 % | 31 % | 20,49 % | Dezember 2018 | -10,51 % |
| Mörlenbach | 4.899 | April 2014 | 31 % | 31 % | 25,70 % | April 2019 | -5,30 % |
| Rimbach | 4.121 | Oktober 2013 | 31 % | 31 % | 25,31 % | Oktober 2018 | -5,69 % |
| Wald-Michelbach | 5.273 | Oktober 2013 | 31 % | 31 % | 24,88 % | Oktober 2018 | -6,12 % |
| Summe | 40.808 | | | | | | |

Die erwartete Netznutzung von 31 % konnte nur in zwei Kommunen erreicht werden. Dies ist u.a. der noch sehr guten Ausgangslage in der jeweiligen Kommune, d.h. der verfügbaren Bandbreite, geschuldet. Der Wechselwille der Bürger ist hier noch nicht sehr hoch, da den meisten die aktuelle Bandbreite noch ausreicht. Insbesondere in Heppenheim ist es schwierig, die Bürger für das kommunale Netz zu gewinnen, da hier auch einige weitere Anbieter höhere Bandbreiten anbieten können (Vodafone, GGEWnet), sodass hier eine starke Konkurrenzsituation besteht. Allgemein gilt es mit Marketingmaßnahmen der ENTEGA Medianet GmbH sowie mit dem Einsatz des Infomobils auf das Projekt aufmerksam zu machen und das Interesse der Bürger für das kommunale Netz zu steigern. Weiterhin werden zukünftige Anwendungen das Interesse steigern, denn neue Anwendungen benötigen eine höhere Bandbreite. Diese wird wiederum nur über das I Kbit-Netz bzw. die ENTEGA Medianet GmbH zur Verfügung gestellt.



Angeschlossene Haushalte; Soll-Ist-Vergleich 6. Betriebsjahr; Erwartete Netznutzung von 36% der Haushalte

| Kommune | Anzahl der Haushalte | Kommune am Netz seit | Soll (%) | | Ist (%) | | Soll- Ist- Vergleich |
|-----------------|----------------------|----------------------|---------------------------------|---------|---------------------------------|-----------------|----------------------|
| | | | angeschl. HH im 6. Betriebsjahr | 36 % | angeschl. HH im 6. Betriebsjahr | 6. Betriebsjahr | |
| Abtsteinach | 1.175 | Januar 2014 | 36 % | 51,32 % | Januar 2020 | +15,32 % | |
| Birkenau | 1.850 | August 2014 | 36 % | 45,84 % | August 2020 | +9,84 % | |
| Fürth | 5.154 | Juni 2014 | 36 % | 20,76 % | Juni 2020 | -15,24 % | |
| Gorxheimertal | 1.925 | April 2014 | 36 % | 23,53 % | April 2020 | -12,47 % | |
| Grasellenbach | 1.789 | März 2014 | 36 % | 36,05 % | März 2020 | +0,05 % | |
| Heppenheim | 12.206 | Dezember 2013 | 36 % | 7,18 % | Dezember 2019 | -28,82 % | |
| Lindenfels | 2.416 | Dezember 2013 | 36 % | 23,72 % | Dezember 2019 | -12,38 % | |
| Mörlenbach | 4.899 | April 2014 | 36 % | 29,35 % | April 2020 | -6,65 % | |
| Rimbach | 4.121 | Oktober 2013 | 36 % | 29,22 % | Oktober 2019 | -6,78 % | |
| Wald-Michelbach | 5.273 | Oktober 2013 | 36 % | 28,52 % | Oktober 2019 | -7,48 % | |
| Summe | 40.808 | | | | | | |

In drei Kommunen konnte das Ziel von 36% erreicht werden. Die große Mehrheit der Kommunen liegt leider unter diesem Ziel. Zu erwähnen ist hier allerdings auch, dass die geplanten Nutzerzahlen noch aus dem Business Case der Ausschreibung zum Projekt aus dem Jahr 2012 stammen. Hier gab es bisher keinerlei Anpassungen bzw. Berücksichtigungen aktueller Faktoren, wie z.B. die Netznutzung durch andere Carrier etc. Da die Deutsche Telekom AG 2019 eine Kooperation mit der Entega Medianet GmbH über BSA-Vorleistungsprodukte eingegangen ist, wird diese erst ab August 2020 neben der GGEWnet als weiterer Carrier auf dem kommunalen Netz sein. Um diese Entwicklung abzuwarten wurde auf die geplante Anpassung des Business Case verzichtet. Weiterhin wird von Seiten IKbit und der ENTEGA Medianet GmbH verstärkt für das Netz geworben.

In allen Kommunen steigen dennoch die Kundenabschlüsse kontinuierlich weiter. Es gab bisher keine Stagnationen oder Rückgänge.



3.1. Prognose Netznutzung 2021

Stand 31.08.2020

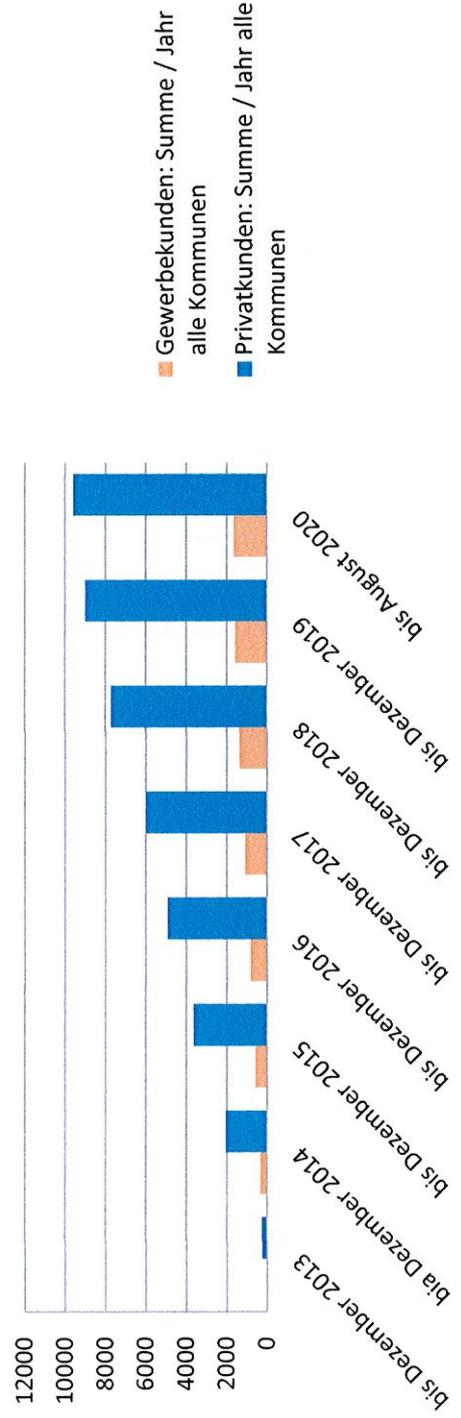
| Kommune | Anzahl der Haushalte | % der angeschlossenen Haushalte | Abgeschlossene Verträge | | Liquiditätswirksame Verträge | | Prognose der liquiditätswirksamen Verträge Anfang I. Quartal 2020 | |
|-----------------|----------------------|---------------------------------|-------------------------|--------------|------------------------------|--------------|---|--------------|
| | | | Privat | Gewerbe | Privat | Gewerbe | Privat | Gewerbe |
| Abtsteinach | 1.175 | 50,55 % | 609 | 67 | 606 | 67 | 603 | 67 |
| Birkenau | 1.850 | 40,86 % | 848 | 125 | 830 | 127 | 838 | 125 |
| Fürth | 5.154 | 18,65 % | 1.087 | 228 | 1.061 | 227 | 1.065 | 227 |
| Gorxheimertal | 1.925 | 21,25 % | 470 | 42 | 443 | 42 | 459 | 42 |
| Grasellenbach | 1.789 | 33,48 % | 649 | 69 | 646 | 69 | 642 | 69 |
| Heppenheim | 12.206 | 6,94 % | 961 | 358 | 933 | 358 | 936 | 357 |
| Lindenfels | 2.416 | 23,05 % | 613 | 100 | 602 | 100 | 604 | 100 |
| Mörtenbach | 4.899 | 27,47 % | 1.469 | 245 | 1.442 | 246 | 1.449 | 243 |
| Rimbach | 4.121 | 28,85 % | 1.280 | 186 | 1.263 | 185 | 1.268 | 185 |
| Wald-Michelbach | 5.273 | 27,88 % | 1.608 | 226 | 1.575 | 227 | 1.580 | 226 |
| Summe | 40.808 | | 9.594 | 1.646 | 9.401 | 1.648 | 9.444 | 1.641 |



Historie: Kundenzahlen Gesamtprojekt über die letzten Jahre

| Jahr | abgeschlossene Privatkunden | liquiditätswirksame Privatkunden | abgeschlossene Gewerbekunden | liquiditätswirksame Gewerbekunden | % angeschlossene Haushalte |
|---------------|-----------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| Dezember 2013 | 268 | 133 | 43 | 19 | 0,61 % |
| Dezember 2014 | 2.053 | 1.573 | 346 | 283 | 5,03 % |
| Dezember 2015 | 3.647 | 3.247 | 593 | 554 | 8,94 % |
| Dezember 2016 | 4.935 | 4.681 | 841 | 813 | 12,09 % |
| Dezember 2017 | 5.974 | 5.863 | 1.084 | 1.055 | 14,64 % |
| Dezember 2018 | 7.707 | 7.254 | 1.369 | 1.352 | 18,89 % |
| Dezember 2019 | 8.998 | 8.784 | 1.578 | 1.563 | 22,05 % |
| August 2020 | 9.594 | 9.401 | 1.646 | 1.648 | 23,51 % |

Verträge pro Jahr





4. Projektkosten & Finanzierung

Der Eigenbetrieb IKbit hat den Finanzierungskredit über 19.700.000,00 € aufgenommen und bestreitet hieraus die Kosten für den Breitbandausbau.

Der Ausbau in den zehn Projektkommunen wurde bereits Ende 2014 fertiggestellt. Die letzten Rechnungen hierzu wurden Anfang 2015 verbucht.

Im Jahr 2016 sind zum Ausbau keine weiteren Rechnungen angefallen.

Der Ausbau konnte im Zeit- und Kostenplan fertiggestellt werden. Durch Nutzung von Synergien und einem Minderausbau in der Gemeinde Birkenau konnten weiterhin Kosten eingespart werden.

Im weiteren Projektlauf wurde deutlich, dass trotz des durchgeführten Breitbandausbaus in drei Kommunen (Grasellenbach, Gorbheimertal und Fürth) nicht alle Haushalte erreicht werden konnten. Hier spielen die vorhandenen Kupferkabel der Deutschen Telekom (sog. „letzte Meile“) eine große Rolle, so dass z.B. die betroffenen Haushalte nicht an einem nächstgelegenen Kabelverzweiger der Deutschen Telekom angeschlossen sind, sondern an einem sehr weit entfernten. Hierdurch ist die Strecke zu lang und es können keine hohen Bandbreiten über das „IKbit-Netz“ angeboten werden.

In zwei der drei betroffenen Kommunen, Fürth (Ortsteil Brombach) und Grasellenbach (Ortsteil Scharbach) sind die betroffenen Haushalte über einen zusätzlichen Kabelverzweiger angeschlossen worden. Dieser wurde durch die Deutsche Telekom aufgestellt und mit dem Netz der „IKbit-Kommunen“ verbunden, wodurch die noch bestehenden Lücken geschlossen werden konnten und die Bürger sich jetzt ebenfalls über höhere Bandbreiten freuen können.

In der Gemeinde Gorbheimertal handelt es sich um drei Straßen, die durch die bestehende Kupferleitung mit dem Hauptverteiler der Stadt Weinheim verbunden sind. Die Stadt Weinheim befindet sich nicht im Ausbaubereich der IKbit, so dass diese drei Straßen keine Produkte der ENTEGA Medianet GmbH erwerben können. Um diese Straßen ebenfalls an das „IKbit-Netz“ anzuschließen, musste hier ein sogenannter Fiber-to-the-Building (FTTB) -Ausbau erfolgen (Glasfaserhausanschluss).

Für den Ausbau in Fürth sind insgesamt 99.090,00 € netto, für den Ausbau in Grasellenbach insgesamt 110.260,00 € netto und für den Ausbau im Gorbheimertal insgesamt 154.900,00 € netto angefallen.

Hier dagegen gerechnet werden konnte bei dem Ausbau von Fürth und Grasellenbach die entsprechende Förderung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen in Höhe von 60% der Nettoausbaukosten und bei dem Ausbau des Gorbheimertals von 50%.

Der Eigenbetrieb ist auch hier als abwickelnde Stelle tätig gewesen und hat die anfallenden Kosten an die jeweilige Kommune weitergeleitet. (siehe auch Ursprungsprojekt).



Die gesamten Projektkosten auf die Jahre verteilt sowie der geplante Ausbau in den drei Kommunen können auch im Investitionsprogramm eingesehen werden, welches nachrichtlich geführt wird, da es im Eigenbetrieb selbst keine Investitionen gibt. Das aufgebaute Netz gehört jeweils der Kommune und ist auch hier in der Anlagenbuchhaltung enthalten.

Finanzierung weiterer Ausbau Gemeinden Fürth, Grasellenbach & Gornheimertal

Die Einsparungen im Ursprungsprojekt von ca. 400.000 €, wurden für den weiteren Ausbau in den drei Kommunen verwendet.

Eine Mittelverwendung wurde bereits mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen besprochen.

Die Ausbaurkosten werden bei der jeweiligen Kommune angefordert, schon mit dem entsprechende Förderanteil verrechnet.

Finanzierung Ausbau Breitbandnetz (Ursprungsprojekt)

Zur Finanzierung wurde ein Darlehen bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über 19.700.000,00 € aufgenommen.

Der Eigenbetrieb zahlt anfallende Zins- und Tilgungsleistungen an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

Der Eigenbetrieb fordert diese dann anteilmäßig bei den zehn Projektkommunen an.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 fallen Zinskosten in Höhe von 234.984,55 € und eine Tilgung in Höhe von 1.628.669,81 € an.

Für die Projektkommunen ergeben sich hieraus folgende Anteile für 2021:

| Kommune | 2021 | | |
|-----------------|--------------|----------------|----------------|
| | Zinsen | Tilgung | Gesamt |
| Abtsteinach | 6.039,10 € | 41.856,81 € | 47.895,91 € |
| Birkenau | 27.657,68 € | 191.694,44 € | 219.352,12 € |
| Fürth | 28.151,15 € | 195.114,64 € | 223.265,80 € |
| Gornheimertal | 11.279,26 € | 78.176,15 € | 89.455,41 € |
| Grasellenbach | 11.396,75 € | 78.990,49 € | 90.387,23 € |
| Heppenheim | 47.584,37 € | 329.805,64 € | 377.390,01 € |
| Lindenfels | 16.965,88 € | 117.589,96 € | 134.555,85 € |
| Mörlenbach | 28.950,10 € | 200.652,12 € | 229.602,22 € |
| Rimbach | 22.065,05 € | 152.932,10 € | 174.997,14 € |
| Wald-Michelbach | 34.895,21 € | 241.857,47 € | 276.752,67 € |
| Gesamt | 234.984,55 € | 1.628.669,81 € | 1.863.654,36 € |



Die Zinskosten werden im Erfolgsplan unter der Position 10 „Zinsausgaben“ ausgewiesen.

Die Gegenposition, die Erstattung dieser Kosten durch die Kommunen, wird unter der Position 4 „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen.

Die Tilgungskosten und die dazugehörigen Erstattungen der Kommunen werden im Vermögensplan aufgeführt.

Anfallende Sach- und Personalkosten im Eigenbetrieb werden den Projektkommunen ebenfalls, anteilmäßig nach Einwohnerschlüssel, in Rechnung gestellt. Für das Jahr 2021 werden Personalkosten in Höhe von 70.000,00 € und Sachkosten in Höhe von 50.000,00 € geplant.

Die Aufwendungen für Sach- und Personalkosten werden im Erfolgsplan unter den Positionen 6 „Personalkosten“ und 8 „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Die Erstattungen der Kommunen werden unter der Position 1 „Umsatzerlösen“ ausgewiesen.



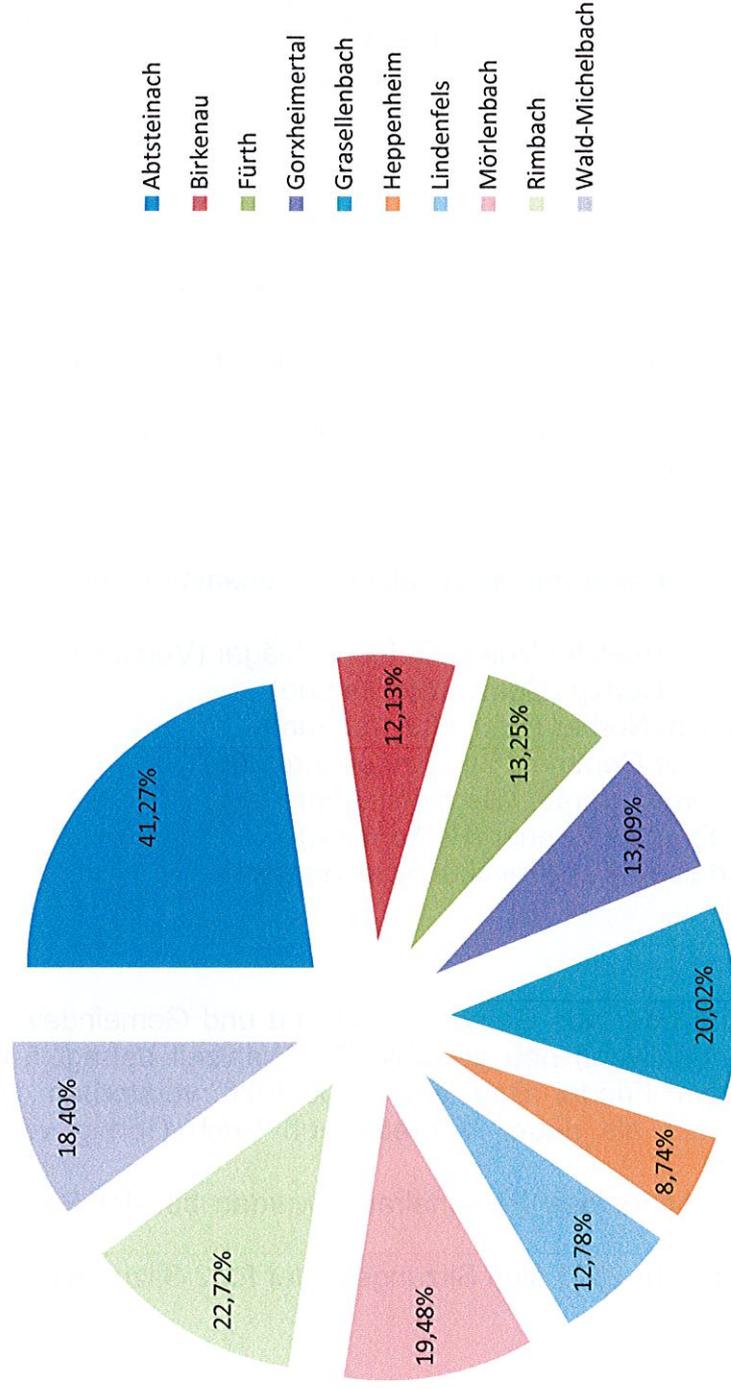
IK bit Interkommunales Breitbandnetz

4.1 Refinanzierung Projektkosten inkl. Zinskosten je Kommune

| | Summe Baukosten | Zinskosten (2012-2027) | zuzügl. weiterer Ausbau | abzgl. Förder- mittel & Beiträge | Summe Breitbandnetz | Netzpacht (Stand 31.08.2020) | "Rest" (SU Breitbandnetz ./. Netzpacht) | %-Anteil Refinanzierung Invest. durch Netzpacht |
|---------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------------|---|------------------------|------------------------------------|---|--|
| Abtsteinach | 507.356,79 € | 96.454,44 € | 104.896,10 € | | 708.707,33 € | 292.455,15 € | 416.252,18 € | 41,27% |
| Birkenau | 2.012.690,79 € | 441.738,80 € | | | 2.454.429,59 € | 297.772,70 € | 2.156.656,89 € | 12,13% |
| Fürth | 2.365.032,97 € | 449.620,29 € | 99.090,01 € | 59.454,00 € | 2.854.289,27 € | 378.314,06 € | 2.475.975,21 € | 13,25% |
| Gorxheimertal | 785.084,26 € | 180.148,36 € | 154.900,00 € | 87.834,07 € | 1.032.298,55 € | 135.167,38 € | 897.131,17 € | 13,09% |
| Grasellenbach | 943.556,80 € | 182.024,91 € | 110.260,00 € | 66.156,00 € | 1.169.685,71 € | 234.197,23 € | 935.488,48 € | 20,02% |
| Heppenheim | 3.997.655,86 € | 760.000,91 € | | | 4.757.656,78 € | 415.600,29 € | 4.342.056,49 € | 8,74% |
| Lindenfels | 1.425.337,03 € | 270.973,16 € | | | 1.696.310,19 € | 216.727,00 € | 1.479.583,19 € | 12,78% |
| Mörtenbach | 2.387.908,16 € | 462.380,80 € | | | 2.850.288,95 € | 555.210,00 € | 2.295.078,95 € | 19,48% |
| Rimbach | 1.853.727,97 € | 352.415,24 € | | | 2.206.143,21 € | 501.179,96 € | 1.704.963,25 € | 22,72% |
| Wald- Michelbach | 2.931.614,30 € | 557.334,00 € | | | 3.488.948,30 € | 641.854,75 € | 2.847.093,55 € | 18,40% |
| Summe | 19.209.964,93 € | 3.753.090,91 € | 469.146,11 € | 213.444,07 € | 23.218.757,88 € | 3.668.478,52 € | 19.550.279,36 € | 15,80% |



%-Anteil Refinanzierung Invest durch Netzpacht





5. Betriebsführung / Personal / Betriebskommission

Die **Betriebsleitung** des Eigenbetriebes IKbit – Interkommunales Breitbandnetz besteht aus

- a) der Betriebsleiterin: Giulia Ripperger und
b) dem stv. Betriebsleiter: Jan Fischer

Die **Betriebskommission** setzt sich zusammen aus:

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Bürgermeister Volker Oehlenschläger (Vorsitzender) | Stellvertreter Ewald Pospischil |
| 2. Erich Gerbig (Gemeindevorstand) | Edgar Schwarzer |
| 3. Achim Nörber (Gemeindevorstand) | Karin Arnold |
| 4. Rainer Gemmel (Gemeindevertretung) | Simone Blesing |
| 5. Thomas Unrath (Gemeindevertretung) | Hans-Georg Respondek |
| 6. Sebastian Renner (Personalrat) | Michael Lammer |
| 7. Adalbert Keil (Fachkundiger Bürger) | |

Die Mitglieder aus Gemeindevorstand und Gemeindevertretung wurden im März 2016 (Kommunalwahl) neu gewählt. Die Wahlzeit beträgt 5 Jahre bis zum Frühjahr 2021. Nachdem Friedel Rau am 09.06.2020 verstorben ist, ist am 26.08.2020 Edgar Schwarzer als neuer Vertreter von Erich Gerbig vom Gemeindevorstand benannt worden.

Die Mitglieder des Personalrates wurden bei der Personalratswahl im Mai 2016 neu gewählt.

Für das Jahr 2021 sind Sitzungsgelder für 2 Sitzungen geplant.

6. Bildung von Deckungskreisen und Verpflichtungsermächtigungen

Die Ansätze im Erfolgsplan sind kraft Gesetzes gegenseitig **deckungsfähig**.



7. Allgemein / Ausblick

Wie bereits im letzten Wirtschaftsplan aufgeführt, hat IKbit am 27. September 2019 von der Entega Medianet die Info erhalten, dass die Deutsche Telekom mittlerweile den Kooperationsvertrag über die Bepreisung der BSA-Vorleistungsprodukte unterzeichnet hat. Die Inbetriebnahme ist vom 01.02.2020 auf Juli 2020 verschoben worden. Die Magenta-Zuhause-Regio-Tarife sind hier die relevanten Tarife für die Bürger im IKbit-Gebiet.

Des Weiteren besteht auch noch das Schulprojekt, bei dem IKbit alle 28 Schulen des Kreises im IKbit-Gebiet über das eigene und bestehende Netz anschließt. Hier befindet sich IKbit auch in der Endphase der Ausschreibung: bei dem vorgeschalteten Interessenbekundungsverfahren bis zum 13.11.2019 haben drei Firmen ihr Interesse signalisiert. Nach einhergehender Prüfung wurden am 05.12.2019 zwei Bewerber aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Allerdings ist bis zum Submissionstermin am 11.02.2020 lediglich von einer Firma ein Angebot in Höhe von 895.000,00 € netto eingegangen. Die endgültigen Förderanträge werden aktuell final vorbereitet, hierzu bedarf es nach dem Fördermittelgeber noch eine Ausschreibung eines Betreibers. Außerdem soll aufgrund der neuen Regelung des „Vortriebs auf Basis von Reservekapazitäten“ entlang der Trassen insgesamt ca. 145 Grundstücke auch „Homes Prepared“ Anschlüsse erhalten. Das heißt, hier wird Infrastruktur bis ein Meter auf das Grundstück gebaut und gefördert, wobei die Kostenschätzung bei 67.500,00 € liegt. Ob und in welcher Form die Grundstücke auf der gegenüberliegenden Seite der Trasse einen „Homes Prepared“ Anschluss erhalten können, ist noch zu klären. Das erweiterte Netz wird wieder in das Eigentum der Kommunen übergehen und diese profitieren wiederum von der erzielten Netzpacht.

Außerdem wird durch ein Pilotprojekt mithilfe des Einsatzes des Maschinenrings die Versorgungslücke in dem Weiler Leberbach und Teilen des Ortsteil Brombach geschlossen werden. Bei diesem Nachverdichtungsprojekt handelt es sich in einem FTTB-Ausbau, bei dem Glasfaserkabel bis zu den betroffenen Häusern verlegt werden. Hier konnte die Ausschreibung abgeschlossen werden: bei dem vorgeschalteten Interessenbekundungsverfahren bis zum 21.11.2019 haben drei Firmen ihr Interesse signalisiert. Diese wurden nach einhergehender Prüfung am 18.12.2019 auch alle aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Allerdings ist bis zum Submissionstermin den 21.02.2020 lediglich von einer Firma ein Angebot in Höhe von 749.000,00 € netto eingegangen. Die Förderanträge sind hierzu am 22.04.2020 gestellt worden. Nach Antrag eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns und Zustimmung der Betriebskommission wurde am 01.07.2020 der entsprechende Generalunternehmervertrag geschlossen. Nach einer Anliegersammlung der betroffenen Haushalte am 23.07.2020 soll im September 2020 mit der Bauphase begonnen werden.



Auch die Vermarktung des Netzes steht 2021 wieder im Fokus.
Es müssen weiterhin Kunden für das kommunale Netz gewonnen werden, die mit Ihrem Anschluss die Investitionen der Kommunen langfristig refinanzieren.
Die Betriebsleitung tauscht sich hier in regelmäßigen Jour Fix-Terminen mit der Geschäftsführung der ENTEGA Medianet GmbH aus, um über Marketingmaßnahmen und aktuelle Breitbandthemen zu sprechen.

8. Jahresergebnis

Aufgrund dessen, dass alle anfallenden Erträge und Aufwendungen an die zehn Projektkommunen weitergeleitet werden, wird der **Erfolgsplan** mit einem **Jahresergebnis** aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von **0,00 €** abschließen.

Fürth, den 07. September 2020


Giulia Ripperger
Betriebsleiterin


Jan Fischer
stv. Betriebsleiter



Wirtschaftsplan 2021

Aufgrund des § 5 Abs. 4 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Fürth/Odenwald den Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb „IKbit – Interkommunales Breitbandnetz“ am 27. Oktober 2020 wie folgt beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Kalenderjahr 2021 wird
 - a. im Erfolgsplan

| | |
|------------------------|----------------|
| mit einem Ertrag von | 2.435.628,00 € |
| mit einem Aufwand von | 2.435.628,00 € |
| somit einem Gewinn von | 0,00 € |
 - b. im Vermögensplan (nachrichtlich)

| | |
|------------------------------------|----------------|
| mit Einnahmen (Deckungsmittel) von | 1.628.669,81 € |
| mit Ausgaben von | 1.628.669,81 € |

- festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2021 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan 2021 erforderlich ist, wird auf 0,00 € festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0,00 € festgesetzt (nachrichtlich, da keine Investition im Eigenbetrieb).

4. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 750.000,00 € festgesetzt.

5. Es gilt die im Wirtschaftsplan 2021 enthaltene Stellenübersicht.

Fürth/Odenwald, den 27. Oktober 2020

Für den Gemeindevorstand


Volker Oehlenschläger
Bürgermeister

Erfolgsplan 2021

| Ifd.Nr. | Bezeichnung | Ansatz Erfolgsplan 2021 | | Ansatz Erfolgsplan 2020 | | Ergebnis 2019 | |
|---------|--|-------------------------|------------------|-------------------------|------------------|---------------|----------------|
| | | € | € | € | € | € | € |
| 1. | Umsatzerlöse | | 2.199.128,00 € | | 2.625.128,00 € | | 1.001.406,34 € |
| 2. | Erlöse aus der Auflösung von Ertragszuschüssen | | | | | | |
| 3. | Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen | | | | | | |
| 4. | Sonstige betriebliche Erträge | | 236.500,00 € | | 270.500,00 € | | 384.901,87 € |
| 5. | Materialaufwand | | - 2.066.500,00 € | | - 2.492.500,00 € | | - 887.462,05 € |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | - 1.121.500,00 € | | - 1.091.500,00 € | | - 884.182,93 € |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | - 945.000,00 € | | - 1.401.000,00 € | | - 3.279,12 € |
| 6. | Personalaufwand | | - 70.000,00 € | | - 100.000,00 € | | - 96.292,74 € |
| | a) Löhne & Gehälter | | - 55.000,00 € | | - 78.000,00 € | | - 75.039,99 € |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen | | - 15.000,00 € | | - 22.000,00 € | | - 21.252,75 € |
| 7. | Abschreibungen auf Anlagevermögen | | | | | | |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | - 49.000,00 € | | - 19.000,00 € | | - 32.306,48 € |
| 9. | Zinseinnahmen und sonstige Erträge | | | | | | |
| 10. | Zinsausgaben und ähnliche Aufwendungen | | | | | | |
| 11. | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 15.128,00 € | | 15.128,00 € | | 65.596,01 € |
| 12. | Außerordentliche Erträge | | | | | | |
| 13. | Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | |
| 14. | Steuern vom Einkommen und Ertrag | | - 15.050,00 € | | - 15.050,00 € | | - 3.527,04 € |
| 15. | Sonstige Steuern | | - 78,00 € | | - 78,00 € | | - 112,00 € |
| 16. | Jahresgewinn / -verlust | | - € | | - € | | 61.956,97 € |

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2021 (nachrichtlich)

A) Einnahmen

(Deckungsmittel / Mittelherkunft)

| lfd.Nr. | Bezeichnung | Ansatz 2021 € | Ansatz 2020 € | Ergebnis 2019 € | Erläuterungen |
|---------|---|------------------|------------------|--------------------|---------------|
| 1. | Zuführungen zum Stammkapital | - € | - € | - € | |
| 2. | Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen | - € | - € | - € | |
| 3. | Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | - € | - € | - € | |
| 4. | Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | - € | - € | - € | |
| 5. | Abschreibungen und Anlagenabgänge | - € | - € | - € | |
| 6. | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | - € | - € | - € | |
| 7. | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | - € | - € | - € | |
| | a) erhaltene Zuschüsse | - € | - € | - € | |
| | b) Auflösung der Zuschüsse | - € | - € | - € | |
| 8. | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | 1.628.669,81 € | 1.594.594,70 € | - € | |
| 9. | Kreditaufnahmen | - € | - € | - € | |
| | a) von der Gemeinde | - € | - € | - € | |
| | b) von Dritten | - € | - € | - € | |
| 10. | Jahresergebnis Erfolgsplan (Gewinn) | - € | - € | 61.956,97 € | |
| 11. | Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt | 1.628.669,81 € | 1.594.594,70 € | 61.956,97 € | |

B) Ausgaben

(Mittelverwendung)

| lfd.Nr. | Bezeichnung | Ansatz 2021 | | Ansatz 2020 | | Ergebnis 2019 |
|---------|--|----------------|-------------------------------|----------------|-------------------------------|---------------|
| | | Plan | Verpflichtungs-ermächtigungen | Plan | Verpflichtungs-ermächtigungen | |
| 1. | Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte (Investitionen) | - € | | - € | | |
| 2. | Finanzanlagen | - € | | - € | | |
| 3. | Tilgung von Krediten | | | | | |
| | a) am Kreditmarkt | 1.628.669,81 € | | 1.594.594,70 € | | |
| | b) von der Gemeinde | - € | | - € | | |
| 4. | Rückzahlung von Stammkapital | - € | | - € | | |
| 5. | Jahresergebnis Erfolgsplan (Verlust) | - € | | - € | | - € |
| 6. | Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt | 1.628.669,81 € | | 1.594.594,70 € | | - € |

Anmerkungen:

Die für das Darlehen anfallenden Zins- und Tilgungskosten werden dem Eigenbetrieb durch die Projektkommunen erstattet.

Unter dem Punkt A "Einnahmen" Nr. 8 "Rückflüsse aus gewährten Darlehen" werden diese Tilgungsleistungen der Projektkommunen beim Eigenbetrieb ausgewiesen.

Das Ergebnis des Jahres 2019 resultiert im Wesentlichen aus der Periodenabweichung zwischen Zinsaufwand und entsprechenden sonstigen betrieblichen Erträgen aus der Weiterbelastung der Zinsen



Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2021

| Lfd. Nr. | Verwendung / Bereich | Dienstverhältnis | Vergütungs- / Lohngruppe | Stellenzahl 2021 | Stellenzahl 2020 | Besetzt am 30.06.2020 |
|----------|----------------------|------------------|--------------------------|------------------|------------------|-----------------------|
| 1. | Betriebsleiterin | TVöD | 11 | 0,75 | 0,75 | 0,75 |
| 2. | stv. Betriebsleiter | TVöD | 9 b | 0,75 | 0,75 | 0,75 |
| | | | | | | |
| | Gesamt: | | | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| | | | | | | |

Anmerkungen:

Die bei der Führung des Eigenbetriebes erforderlichen Tätigkeiten werden von Mitarbeitern der Gemeinde Fürth erbracht. Die anfallenden Personalkosten werden verrechnet.

Für das Jahr 2021 wird mit Personalkosten in Höhe von 70.000,00 € gerechnet (siehe auch Erfolgsplan).

Die Betriebsleiterin Frau Giulia Ripperger wird zum 29.10.2020 ihren Mutterschutz mit anschließender Elternzeit antreten.



Finanzplan 2021

- B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebs, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde Fürth auswirken**
(§ 19 Nr. 2 EigBGes)

| Ifd.Nr. | Bezeichnung | Ansatz in Tausend € | | | | |
|---------|---|---------------------|------|---------------|------|------|
| | | 2020 | 2021 | Fürth 2022 | 2023 | 2024 |
| | Einnahmen | | | | | |
| 1. | Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung | | | | | |
| 2. | Zuweisungen zum Verlustausgleich | | | | | |
| 3. | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | 48 | 44 | 39 | 31 | 35 |
| 4. | Darlehen der Gemeinde | | | | | |
| | Summe Einnahmen | 48 | 44 | 39 | 31 | 35 |
| | Ausgaben | | | | | |
| 1. | Gewinnabführungen | | | | | |
| 2. | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 3. | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | 120 | 134 | 147 | 150 | 150 |
| 4. | Eigenkapitalrückzahlung | | | | | |
| 5. | Tilgung von Darlehen der Gemeinde | | | | | |
| | Summe Ausgaben | 120 | 134 | 147 | 150 | 150 |

Anmerkungen:

Die unter den Einnahmen Nr. 3 ausgewiesenen Beträge betreffen die Sach- und Personalkosten, sowie die Zinskosten, die die Gemeinde Fürth anteilmäßig an den Eigenbetrieb zu zahlen hat.

Die unter den Ausgaben Nr. 3 ausgewiesenen Beträge betreffen die Weiterleitung der Netzpachterlöse an die Gemeinde Fürth; Hochgerechnet nach aktuellen Kundenanschlüssen zum 30.08.2020

Investitionsprogramm 2020 - 2024

(nachrichtlich)

(Die Summen sind in Tausend Euro angegeben)

| Investitionsmaßnahmen | Gesamtkosten | Bereitgestellt bis 2019 | Summe 2020 - 2024 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Bemerkungen |
|--|---------------|-------------------------|-------------------|------------|------------|----------|----------|----------|-------------------------------------|
| Ausbau Breitbandnetz Gesamt* | 19.018 | 19.018 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Maßnahme abgeschlossen |
| Ausbau Breitbandnetz Gesamt - Örtliche Bauüberwachung* | 192 | 192 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Maßnahme abgeschlossen |
| weiterer Ausbau nicht versorgter Gebiete im Projektgebiet IKbit: | 2.008 | 364 | 1.644 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -Gemeinde Fürth, Ortsteil Brombach (FTTC)* | 99 | 99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Maßnahme abgeschlossen |
| -Gemeinde Grasellenbach, Ortsteil Scharbach (FTTC/FTTB)* | 110 | 110 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Maßnahme abgeschlossen |
| -Gemeinde Gornheimetal, Anschluss von drei Straßen (FTTB)* | 155 | 155 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Maßnahme abgeschlossen |
| -Gemeinde Fürth, Pilotprojekt Maschinering Leberbach (FTTB)* | 749 | 0 | 749 | 749 | 0 | 0 | 0 | 0 | Maßnahmenbeginn und -Abschluss 2020 |
| - IKbit-Gebiet, Anschluss von 27 Schulen (FTTB)* | 895 | 0 | 895 | 0 | 895 | 0 | 0 | 0 | Maßnahmenbeginn und -Abschluss 2021 |
| * nachrichtlich, da keine Investition im Eigenbetrieb | | | | | | | | | |
| Summen: | 21.218 | 19.574 | 1.644 | 749 | 895 | 0 | 0 | 0 | |